

Familienrallye

Standort NATUREUM



Deutsches
Meeresmuseum

Hallo Kinder, kennt ihr mich?



Ich bin ein Fuchs und wohne ganz in der Nähe im Darßer „Urwald“. Hier dürfen vom Sturm umgefallene Bäume liegen und ein Großteil des Waldes unberührt bleiben, da wir uns im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft befinden. So gibt es für Waldbewohner wie mich überall supergute Verstecke. Aber im NATUREUM kannst du dir die Tier- und Pflanzenwelt des Waldes und der Küste ganz nah und genau anschauen. Erforsche doch gemeinsam mit mir die tollen Ausstellungen.

Vielelleicht bist du ja so schlau wie ich und kannst die folgenden Aufgaben und Rätsel lösen.

Also, los geht's!



Das NATUREUM liegt am kilometerlangen Weststrand der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst.
Wie das angrenzende Meer heißt, weißt du ganz bestimmt...



Wasser ist ja nicht so mein Revier. Brr...nass. Lieber laufe ich durch den Wald. Ich würde auch gerne mal auf den Leuchtturm, aber da traue ich mich nicht hoch. Nachher kleckst noch „Möwen-Schiete“ auf meine Nasenspitze, iiihhh.
Aber du schaffst es bestimmt.

Bis zum Leuchtfeuer sind es 134 Stufen. Aber wie viele Stufen mit grüner Metallbegrenzung kannst du davon betreten? Mach dich auf den Weg! Ich hoffe nur, du kannst soweit zählen.



Bravo! Geschafft! Und nun in die Ausstellung „Naturraum Darßer Ort“. Nimm dir Zeit und schaue dir alles genau an.
Dann kannst du die Aufgaben leicht lösen.

Kannst du mir sagen, welche Walart in der Ostsee lebt? Kreuze bitte an!

Delfin



Pottwal



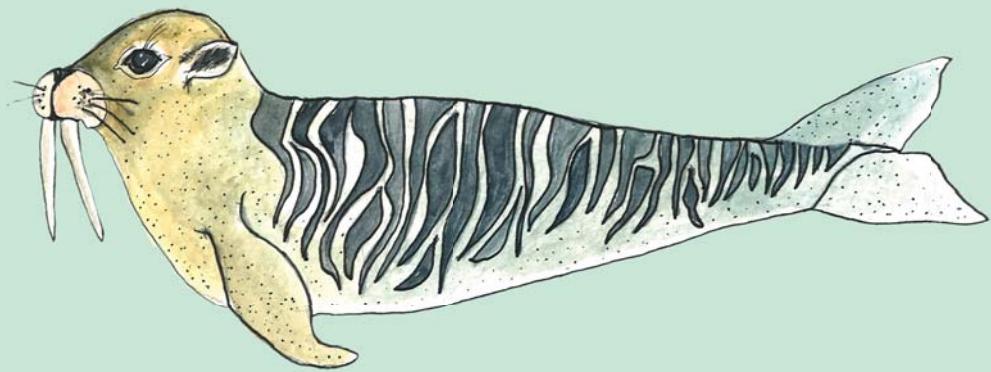
Schweißwal





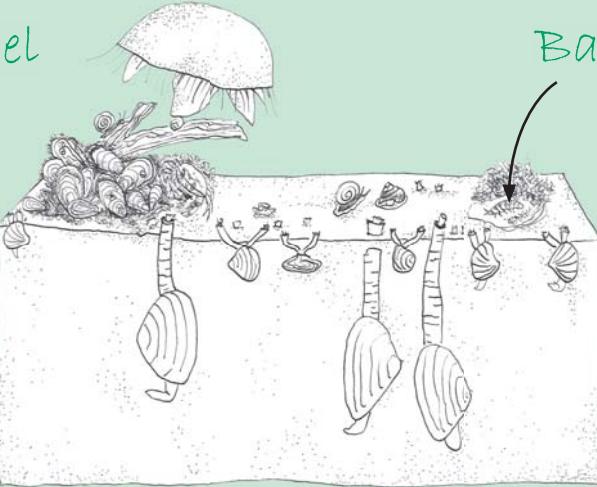
Der Seehund sieht aber seltsam aus. Vergleiche mit dem Präparat in der Vitrine.

Finde die 5 Fehler und markiere sie mit einem ↗!



„Tauche“ nun auf den Grund der Ostsee. Dort leben viele Tiere. Von einigen findest du auch die Überreste am Strand.
Kannst du ihre Namen mit Pfeil zuordnen?

Sandklaffmuschel



Baltische Meerassel

Strandschnecke

Pfeffermuschel

Miesmuschel

Ohrenqualle

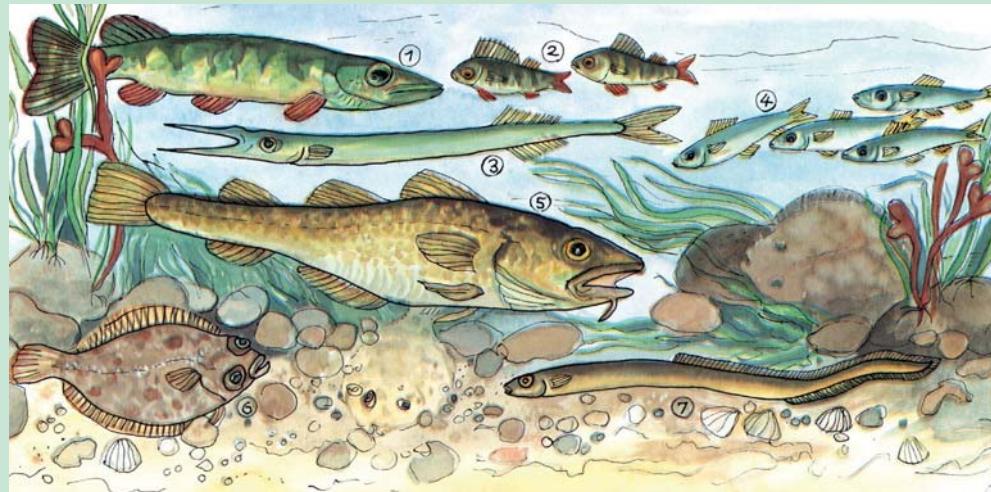
Strandkrabbe

Herzmuschel



In der nächsten Vitrine findest du Präparate von Fischen, die hier heimisch sind.

Wie heißen die Fische auf dem Bild?



① Hecht

② _____

③ _____

④ _____

⑤ _____

⑥ _____

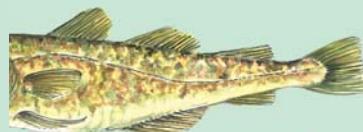
⑦ _____

Flundern und Schollen leben am Meeresboden. Zwei von ihnen haben sich versteckt und sind gut getarnt. **Such doch mal.**



Hier schwimmen die Fische aus Bodden und Ostsee aber ziemlich „kopflos“ herum.

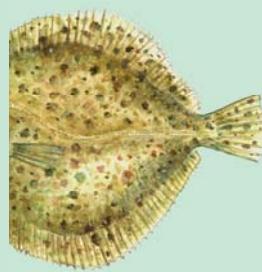
Kannst du trotzdem ihre Namen zuordnen? Die Anfangsbuchstaben ergeben das Lösungswort.





Rotauge







Erforsche nun die Pflanzen der Ostsee.

Ergänze die Namen der Wasserpflanzen.



F E L S E N F A S E R A L G E



So viele Strandfunde?

Von den Steinen mit einem Loch haben schon meine Ur-, Ur-, Urgroßeltern „erzählt“. Die Menschen haben früher diese Steine gesammelt und mit allerlei anderen Dingen auf eine Schnur gezogen. Das Seil wurde dann in einer bestimmten Höhe um den Hühnerstall herum angehängt. Wenn nun ein Raubtier – wie ich – in den Stall wollte, um ein Huhn zu stehlen, kam es an das Seil. Die Steine schlugen dann an die anderen Gegenstände und machten Lärm und die Hühner gackerten laut. Das hörte der Hühnerbesitzer und verscheuchte oder tötete das Raubtier. Manche sagen auch, wenn man die Lochsteine ins Hühnernest packte, legten die Hühner mehr Eier. Hhmm, leckere Eier ... aber nein. Ich mache doch lieber einen großen Bogen um einen Hühnerstall.



Steig in den Keller zu den „Tieren der Darßlandschaft“ hinunter. Dort wirst du von dem größten heimischen Greifvogel begrüßt.
Wie heißt er?



Weiter rechts siehst du „Vögel am Strand“. Schaue dir ihre Schnäbel ganz genau an. An ihrer Form kann man oft erkennen, was und wie sie fressen. **Findest du die richtigen Namen zu den Bildern?**



Mit seinem langen dünnen Schnabel öffnet er Muscheln oder sucht seine Nahrung im Boden.

Dieser Küstenvogel ist ein Allesfresser.

Dieses Tier sucht seine Nahrung durch das Hin- und Herbewegen des Kopfes im Flachwasser.

Und weiter auf Erkundungstour. Aber nicht am „Darßwald bei Nacht“ vorbei laufen. Ist das dunkel hier. Du hast Glück – sogar die kleine Waldspitzmaus hat sich an die Oberfläche getraut.

Kannst du sie entdecken? Schau genau hin. Die Bildgrafik neben der Vitrine hilft dir etwas dabei.



Nimm dir etwas Zeit und schau dich auch in der Ausstellung „Ostseeküste“ um. Vieles was du hier siehst, hast du bestimmt schon am Strand gefunden. So, nun wieder ans Tageslicht und vielleicht entdeckst du ja einige Tiere im Wald oder am Strand wieder.

Tschüss, bis zum nächsten Mal!

Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Stralsund.



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

MV 
tut gut.



Hansestadt
Stralsund

Auf Nahrungssuche

Eine Waldspitzmaus hat ständig Hunger. Sie frisst gerne Insekten, Larven, Spinnentiere, Regenwürmer und kleine Mäuse. Sie lebt in verzweigten Gängen unter der Erde und jagt dort auch oft ihre Beute. Da ist sie vor ihren Fressfeinden, wie dem Fuchs und dem Kauz, gut geschützt.

Kannst du ihr dabei helfen?

Du benötigst noch einen Stein oder eine Ostseemuschel vom Strand als Spielstein und einen Würfel.



Ein Waldkauz ist auf Nahrungssuche.
Psst! Ganz still sein.
Einmal aussetzen!

Der Fuchs ist schlau und hört jedes Geräusch.
Schnell verstecken!
Gehe drei Felder vor!

START

ZIEL

Hier hat sich ein Wurm versteckt. Lecker!
Gehe ein Feld vor!

Das war wohl ein Wurm zu viel. Die Maus ist satt und müde.
Zwei Felder zurück!

Oh je, verlaufen! Wo geht es weiter?
Orientiere dich.
Setze 2x aus!

Die Maus hat fünf Junge bekommen.
Als Geburtstagsgeschenk darfst du noch einmal würfeln.

Leider ist die Höhle verschüttet.
Gehe zwei Felder zurück!